

Liebe Stifter:innen, liebe Zeitspender:innen, liebe Freund:innen der Bürgerstiftung,

ein letztes Mal schreiben wir Ihnen als Vorstand in dieser Konstellation. Im Oktober fanden turnusgemäß die Wahlen für Vorstand und Stiftungsrat statt.

Im Vorstand bestätigt wurden Dorothee von Bary (Vorstandsvorsitzende) und Dr. Grit Ullmann. Günther Bertram verabschiedet sich satzungsbedingt nun leider in den wohlverdienten Ruhestand, wird der Bürgerstiftung aber für den anstehenden Jahresabschluss noch beratend zur Seite stehen. Wir danken Günther Bertram sehr herzlich für sein hohes persönliches Engagement als Finanzvorstand in den letzten sieben Jahren. Er hat die Stiftung sehr geprägt und für die Zukunft gut gerüstet.

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Vorstandskollegen Norbert Gebhard und Tobias Lexhaller, die sich derzeit in ihre Aufgabengebiete einarbeiten und wünschen ihnen viel Freude in ihrem Amt. Wer die beiden sind, lesen Sie im Artikel. Der Wechsel im Vorstand beschäftigt uns im Stiftungsalltag gerade sehr, da Aufgaben neu zu verteilen und Strukturen anzupassen sind. Wie Sie sehen werden, gibt es auch im Stiftungsrat personelle Veränderungen.

In diesem Newsletter finden Sie noch zwei Veranstaltungshinweise, die wir Ihnen ans Herz legen möchten: Unsere neue Initiative „Fossilfreier Landkreis“ lädt zur Veranstaltung „E-Mobilität: Mythen, Fakten, Beispiele“ ein und das Bündnis für Demokratie präsentiert eine Podiumsdiskussion zum Thema „Demokratie ist kein Selbstläufer“. Beides spannende Themen, die unsere Gesellschaft bewegen. Wir freuen uns auf konstruktive Diskussionen.

Aktuell läuft die alljährliche große Spendenaktion zugunsten unserer Projektarbeit – die entsprechenden Beileger in der Süddeutschen Zeitung und im Fürstfeldbrucker Tagblatt haben Sie vielleicht gesehen. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen und bedanken uns sehr herzlich dafür.

Kommen Sie gut durch den nebligen Herbst!

Herzlichst

Ihr Vorstand der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck
Dr. Grit Ullmann | Dorothee von Bary | Günther Bertram



VORSTAND UND STIFTUNGSRAT NEU GEWÄHLT

Mitte Oktober fanden turnusgemäß die Wahlen von Vorstand und Stiftungsrat unserer Bürgerstiftung statt.

Im Vorstand bestätigt wurden Dorothee von Bary (Vorstandsvorsitzende) und Dr. Grit Ullmann. Neu in den Vorstand gewählt wurden Norbert Gebhard (Finanzvorstand) und Tobias Lexhaller.

Günther Bertram verabschiedet sich satzungsbedingt nun leider in den wohlverdienten Ruhestand, wird der Bürgerstiftung aber für den anstehenden Jahresabschluss noch beratend zur Seite stehen. Wir danken Günther Bertram sehr herzlich für sein hohes persönliches Engagement als Finanzvorstand in den letzten sieben Jahren. Er hat die Stiftung sehr geprägt und für die Zukunft gut gerüstet.



Foto (v.l.): N. Gebhard, T. Lexhaller
Fotografin: Ruth Forrester

Wer sind aber nun die neuen Vorstände?

Norbert Gebhard, 62 J., aus Gröbenzell, war früher in leitender Position bei Mastercard und ist heute selbständig in der Beratung tätig

Tobias Lexhaller, 55 J., aus Puchheim, war Unternehmer und ist vielfältig aktiv in Sachen Nachhaltigkeit (z. B. in den letzten beiden Jahren bei der Sonnensegler Bürgerenergiegenossenschaft e.G.)

Tobias Lexhaller war seit dem Frühjahr 2024 bereits Vorstandsbeauftragter der Bürgerstiftung für den Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit und baut diesen Bereich bei uns auf und aus. Er wird sich als Vorstand hier auch weiterhin engagieren. Norbert Gebhard und Tobias Lexhaller verfügen über vielfältige Erfahrungen im Unternehmens- und Finanzbereich.

Auch der Stiftungsrat, unser Aufsichtsgremium, wurde neu gewählt. Peter Brunetti, Dr. Ulrike Kirchhoff und Dr. Christiane Ludwig haben nicht mehr kandidiert. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurde Herbert Kammers.

Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Martina Drechsler / Robert Fedinger / Matthias Hoffmann / Steffen Holderer / Christian Hufnagel / Olaf Husmann
Herbert Kammers / Christine Kastner / Sabine Kuhn / Dr. Roland Morell / Michael Pleuser / Frank Pieper / Birgit Siebert
Nikolaus Turner

Die neu gewählten Gremien sind bereits von der Stiftungsaufsicht bestätigt und seit 1. November 2024 im Amt. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg in ihrem Ehrenamt.

INITIATIVE „FOSSILFREIER LANDKREIS“ STARTET

Nachdem der Verein Ziel 21 aufgelöst wurde, haben sich die ehemals Aktiven sowie mehrere interessierte Bürger:innen nun unter dem Dach der Bürgerstiftung Fürstenfeldbruck zum Projekt „Fossilfreier Landkreis“ zusammengefunden. Die Schwerpunkte des Projekts werden auf „E-Mobilität“ und „Bildung“ liegen. „Gemeinsam mit engagierten Bürgern wollen wir Konzepte entwickeln und umsetzen, um den Umstieg auf Elektro zu erleichtern“, erklärt Tobias Lexhaller, Vorstand der Bürgerstiftung und Initiator des Projekts, zusammen mit dem ehemaligen Vorsitzenden von Ziel 21, Gottfried Obermair. Im Bereich Bildung will man Unterrichtsmodule entwickeln, die an den Schulen eingesetzt werden können, um Kindern und Jugendlichen bewusst zu machen, wie notwendig die Energiewende ist, wie sie umgesetzt werden kann und welche Chancen sie bietet. „Die Bürgerstiftung möchte sich verstärkt um die Bereiche Umwelt und Klima kümmern, da



passt das wunderbar“, freut sich Vorstandsvorsitzende Dorothee von Bary.

Das Projekt lädt alle Interessierten zu seiner ersten Veranstaltung ein mit dem Titel „E-Mobilität: Mythen, Fakten, Beispiele“ am 20. November 2024, 19:30 Uhr, im PUC Puchheimer Kulturzentrum, Max-Reinhard-Saal, Oskar-Maria-Graf-Str. 2, Puchheim.

Worum geht es bei der Veranstaltung?

Der Umstieg auf das E-Auto ist ein wichtiger Baustein, um unseren CO₂-Ausstoß in den Griff zu bekommen. Ende 2023 lag der Anteil zugelassener Fahrzeuge mit einem E-Antrieb im Landkreis bei nur 2,6 Prozent. „Zu teuer, zu wenig Reichweite, was ist mit dem Rohstoffverbrauch beim Bau der Akkus? Was ist im Winter?“ – hört man als Argumente. Aber stimmt das?

Die Veranstaltung „E-Mobilität: Mythen, Fakten, Beispiele“ der Initiative Fossilfreier Landkreis klärt auf. Bürger informieren Bürger und sprechen über ihre Erfahrungen, unparteiisch und ohne wirtschaftliches Interesse.

WAS TUT SICH IM BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE?

Auf Einladung der Bürgerstiftung hat sich im Frühjahr 2024 das Bündnis für Demokratie im Landkreis Fürstfeldbruck gegründet (siehe unser Newsletter Juni 2024).

Im Fokus des Bündnisses steht der Einsatz für eine lebendige Demokratie. Es möchte Demokratie erlebbar machen, Menschen zusammenbringen, den Diskurs fördern – und Stärke zeigen, wenn demokratische Werte in Gefahr geraten.

Das Bündnis hat eine Gründungserklärung erstellt, die sich v.a. auf die Art. 1 und 3 des GG bezieht. Sie ist auf der Website des Bündnisses einzusehen (demokratie-lkr-ffb). Dort kann dem Bündnis beitreten, wer der Gründungserklärung zustimmt. Je mehr Menschen mit dabei sind, desto größer ist der Wirkungskreis des Bündnisses und desto mehr können wir erreichen!

Auf Instagram und Facebook bewirbt das Bündnis die Demokratie-Veranstaltungen und -Aktionen der Bündnis-Teilnehmer:innen. Zusätzlich läuft dort auch aktuell die Testimonial-Aktion „Mein Herz schlägt für Demokratie, weil...“. Die Aktion will zeigen, was der Begriff „Demokratie“ für die unterschiedlichsten Persönlichkeiten aus dem Landkreis bedeutet.

Veranstaltungshinweis:

Ganz aktuell lädt das Bündnis herzlich ein zur Veranstaltung „Demokratie ist kein Selbstläufer“ mit dem zurückgetretenen Landrat aus Mittelsachsen, Dirk Neubauer. Im Anschluss an sein Impulsreferat findet eine Podiumsdiskussion statt, moderiert vom Puchheimer Bürgermeister Norbert Seidl. Zusammen mit Dirk Neubauer diskutieren auf dem Podium: Thomas Karmasin (Landrat FFB), Christian Götz (Oberbürgermeister FFB), Dr. Gero Kellermann (Verfassungsrechtler Politische Akademie Tutzing) und Dorothee von Bary (Vorstandsvorsitzende Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck). Im Mittelpunkt der Diskussion steht dabei die Frage, wie die Demokratie in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung gestärkt werden kann. Dabei geht es neben der Rolle von Politiker*innen und Parteien auch um den Einfluss von Menschen außerhalb etablierter Parteistrukturen. Weitere Themen sind der Umgang mit Bedrohungen gegen Mandatsträger, Herausforderungen bei kontroversen Themen wie z. B. Migration sowie um die Frage nach einem konstruktiven und sinnvollen Umgang mit der AfD und neuen Parteien (BSW, WerteUnion).

Die Veranstaltung findet am Freitag, 29. November 2024 um 19 Uhr im Veranstaltungsforum Fürstfeld statt.

Der Eintritt ist frei.

